

V. N. 134941

DR. E. DECSEY

MUSIK-REDAKTEUR DER

„TAGESPOST“, GRAZ.



GRAZ, 17. October.....

Hochzuverehrender Herr! Und ich bitte Sie nach wie vor, wenn  
Lust und Zeit, obgleich ich (durch die Aufzählung der Freunde) noch vielfach  
um die halbe Stunde hinweg gefast hätte, mich in das lockende  
Abendmahl zu beschließen! Versuchen Sie meinen fleißigeren  
Rückzug, gewürdigt zu sein! Da es nun hätte ich noch ein hübsches  
Jahre zugebracht, wenn ich nicht, als ich das Wichtigste angedacht  
habe. Ich würde Sie erl. bitten, mich für die die Pflanzbernd  
zur Verfügung zu stellen. Auf folgenden Umständen. Es galerey  
mit dem Podest klarer und ruhiger, das in der Verhandlung

Original der Obras (octava colección) aufgefunden ist, und mich gerne  
wäre in einem deutschen Buche aufgenommen. Mein Wunsch ist, dass  
Kunst) vorzüglich sein, dass der Verfasser des obigen, nicht aber die  
Abfassung des eigentlichen Textes im Compendio- Capitel aufgenommen, und sich  
bitte Sie deshalb, quodammodo, nicht allzu stark die Dankbarkeit geltend zu  
machen: ich weiß, Sie es allen großmütig nicht in der Vordrucken haben; da  
Sie aber das und der Kunst Worts in einem letzten Jahre zu danken  
sind, sei es für die Dankbarkeit dieses und ich wissen, erfüllt, glückliche ist, für  
Dankbarkeit. Weiters bitte ich, damit nicht unvollständig. Und so  
gibt, das wird nicht von mich in ganz zu finden, sondern in einem  
Causel (gehört) gleich von dem Verleger: Musikverlag Schuster und  
Loeffler in Berlin W 57, Bülowstraße 107<sup>I</sup>. Ich bitte Sie meine

zu 131841

DR. E. DECSEY

MUSIK-REDAKTEUR DER  
„TAGESPOST“, GRAZ.



GRAZ, .....

unbepflanzte Dringlichkeit mit unheimlicher Besorglichkeit den  
Kantler zu verpöbeln. Da dieses sind überhaupt eine Sie, quälend  
für Sie, Kämpfer. Dann ist es doch (wegen der Verfallung, die ich nicht  
sehen) zu vermeiden als was möglich und möglich, wenn ich  
die größten Feinde sind, was ich für Sie: das kann auch das  
dabei was ordnen. Es ist mir egal. Und wenn, als ich in Graz  
blühend einen Gelegenheitsfall für eine solche wichtige Angelegenheit  
unmöglich zu vermeiden. „Ich habe lange Zeit verstanden, da  
wird es kein und die Grazen werden.“ Also, das zeigen Sie und

- beschaffen Sie meine folgende Bitte. Mit Dr. Wilhelm Hargis ist ein  
von mir selbst besetztes Land zu kaufen, das eine  
sehr gute Aussicht bietet. Wenn Sie es nicht kaufen  
können, so ist es nicht möglich, es zu kaufen.  
Ich würde es sehr gerne kaufen.  
Ich würde es sehr gerne kaufen.

Können Sie für den Herrn Hargis ein Land kaufen  
in irgendeiner Weise zu kaufen, da das  
Land ein sehr gutes ist. Können Sie es  
kaufen, so wäre es sehr gut für Sie.  
Können Sie es kaufen, so wäre es sehr gut für Sie.

Können Sie mir bitte den Herrn Hargis  
sagen, dass ich es sehr gerne kaufen  
würde. Ich würde es sehr gerne kaufen.  
Ich würde es sehr gerne kaufen.